

RUNDSCHREIBEN

V

Serie: V

Nr.: 06/2012

Datum: 30.05.2012

Bearbeiter: CIO

App.: 53961

Inhalt: Nutzung der zentralen IT-Lösungen an der Freien Universität Berlin

Die Freie Universität setzt zur bestmöglichen Unterstützung der Arbeitsprozesse in Lehre, Forschung und Verwaltung zentrale IT-Lösungen ein. Diese wurden unter besonderer Berücksichtigung der spezifischen Anforderungen der Freien Universität ausgewählt, an die Bedürfnisse der Anwenderinnen und Anwender angepasst, aufeinander abgestimmt und in die universitäre Infrastruktur integriert.

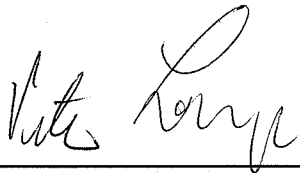
Das zentrale IT-Lösungsangebot gewährleistet ein hohes Maß an Wirtschaftlichkeit, Sicherheit sowie die Vertraulichkeit und Integrität der zu verarbeitenden Daten. Ein besonderes Augenmerk gilt dem Daten-schutz und der Wahrung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung. Wesentlich ist dabei „das Zusammenspiel einer ganzen Kette von IT-Dienstleistungen – verteilt auf mehrere Ebenen und meist auf mehrere Verantwortlichkeiten innerhalb der Hochschule“, wie es die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) in ihrer Empfehlung „*Informationsverarbeitung an Hochschulen*“ (PDF)¹ fordert. So können z. B. zentrale Datenbestände mehreren IT-Anwendungen kontrolliert und unter Wahrung der Datenschutzbestimmungen automatisch zur Verfügung gestellt werden, womit auch die mehrfache Erfassung der gleichen personenbezogenen Daten reduziert sowie Fehlerquellen ausgeschaltet werden.

Um diesen an der Freien Universität erreichten Standard an Interoperabilität und prozessübergreifender Datenvernetzung bei gleichzeitiger Gewährleistung rechtlicher und technischer Sicherheit nicht zu gefährden und um Zusatzkosten durch Sonderlösungen und deren Anpassung an die Standards der Freien Universität bzw. Einpassung in die bestehende Datenlandschaft zu vermeiden, **sind alle Mitglieder der Freien Universität verpflichtet, bei IT-gestützten Tätigkeiten von dem zentral bereitgestellten Lösungsangebot Gebrauch zu machen.**

Die zentralen IT-Bereiche der Freien Universität (CeDiS², eAS³, UB⁴, ZEDAT⁵), die im FIT-Verbund⁶ (FU-Informationstechnologie) eng kooperieren, bieten hierzu auf der Webseite FIT-Softwaresysteme⁷ eine aktuelle Liste der wichtigsten angebotenen zentralen IT-Lösungen an. Dort sind genauere Informationen über das Angebot, den zuständigen Betreiber sowie Support und weitere unterstützende Dienste enthalten.

Für Prozesse, zu deren Unterstützung kein zentrales IT-Lösungsangebot vorhanden ist, muss beim Aufbau und Einsatz eines neuen IT-Verfahrens unbedingt die IT-Organisationsrichtlinie für die Freie Universität Berlin unter *IT-Governance Regelungen* (PDF)⁸ berücksichtigt werden. Darüber hinaus bedarf es einer Abstimmung mit dem Bereich IT-Sicherheit sowie fallbezogen mit dem CIO der Freien Universität.

Für Anregungen zur Verbesserung vorhandener zentraler IT-Systeme oder zur Entwicklung und Bereitstellung neuer IT-Lösungen stehen die zentralen IT-Bereiche gern zur Verfügung.



Peter Lange
Kanzler



Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiller
Mitglied des CIO

Links:

- ¹ http://www.dfg.de/download/pdf/foerderung/programme/wgi/empfehlungen_kfr_2011_2015.pdf
- ² <http://www.fit.fu-berlin.de/wasistfit/it-bereiche/cedis>
- ³ <http://www.fit.fu-berlin.de/wasistfit/it-bereiche/eAS>
- ⁴ <http://www.fit.fu-berlin.de/wasistfit/it-bereiche/UB>
- ⁵ <http://www.fit.fu-berlin.de/wasistfit/it-bereiche/ZEDAT>
- ⁶ <http://www.fit.fu-berlin.de>
- ⁷ <http://www.fit.fu-berlin.de/softwaressysteme/>
- ⁸ http://www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/fu-rundschreiben/2009/V06_09.pdf